

Neues Zuhause für die KLJB

Aus dem Sportheim wurde ein Jugendheim – Räumlichkeiten eingeweiht

Loitzendorf. (red) Die Landjugend (KLJB) Loitzendorf hat ein neues Zuhause. Aus dem ehemaligen Sportheim wurde mit viel Eigeninitiative und Engagement ein Jugendheim geschaffen. Hinter dem Umbau stecken viel Herzblut, Planung und vor allem Einsatz: Mehr als 2000 Stunden Eigenleistung wurden von engagierten Mitgliedern der Landjugend eingebracht. Ein harter Kern von Helferinnen und Helfern war über viele Monate hinweg tatkräftig am Werk.

Nun ist das Jugendheim fertiggestellt und vor Kurzem wurde es auch feierlich eingeweiht: „Unser neues Jugendheim ist mehr als ein Gebäude – es ist ein Ort der Zukunft und der Zusammengehörigkeit“, betonte Simon Berger, der Vorsitzende der KLJB Loitzendorf, bei dem Termin.



Mit einem Gottesdienst und der Segnung der Räume durch Pfarrer William wurde das Projekt „neues Jugendheim“ abgeschlossen. Foto: KLJB Loitzendorf

Neugestaltung als Chance

Der Weg zum neuen Jugendheim begann im Jahr 2023, als die Gemeinde mitteilte, dass die Landjugend im neuen Gemeindehaus nicht berücksichtigt werden könne. Stattdessen wurde das ehemalige Sportheim als mögliche neue Unterkunft vorgeschlagen. Die Reaktionen waren gemischt: Einerseits herrschte Enttäuschung über den Verlust des langjährigen Jugendraums, andererseits auch Freude über die Chance, eigene Räumlichkeiten gestalten zu können.

Nach einer Einigung mit der Gemeinde übernahm diese die Materialkosten, während der Umbau größtenteils in Eigenleistung erfolgte. Im Herbst 2023 starteten die Ausräumarbeiten, es folgten umfangreiche Rückbauarbeiten. Dann wur-

de mit der Sanierung begonnen und die ehemalige Garage zu einem zusätzlichen Raum umgestaltet. Schritt für Schritt entstand ein modernes, funktionales und gemütliches Jugendheim.

Im Rahmen der Einweihungsfeier sprach die Landjugend allen Unterstützern ihren herzlichen Dank aus – angefangen bei der Gemeinde für die Überlassung des Gebäudes und die finanzielle Unterstützung, über den Bauhof und beteiligte Firmen, bis hin zu den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit angepackt, geplant, organisiert und im Hintergrund gewirkt haben.

Viele Unterstützer

Ein besonderes Dankeschön galt den Familien der Landjugend-Mitglieder, die das Projekt mitgetragen

und unterstützt haben – sowie den Personen, die mit viel Einsatz hinter den Kulissen gewirkt haben: bei Förderanträgen, der Bauleitung, der Organisation und der Koordination der Arbeiten.

Mit einem Gottesdienst und der Segnung der neuen Räume durch Pfarrer William wurde nun nicht nur ein gelungenes Projekt abgeschlossen – es wurde auch der Grundstein für eine lebendige Zukunft der Landjugend gelegt. „Mögen in diesen Räumen viele schöne Momente entstehen, die unsere Gemeinschaft stärken und unsere Zukunft gestalten“, so das abschließende Fazit von Simon Berger.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang die Veranstaltung aus.